

Stellungnahme der CSU-Fraktion zum Haushalt 2024

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Frank Pitterlein,
liebe Kolleginnen und Kollegen im Rat,
sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung,
sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,
sehr geehrte Damen und Herren,

die Aufstellung der Haushalte in den letzten Jahren waren sehr herausfordernd und von uns nicht zu beeinflussenden Faktoren mitbestimmt. Kaum war die Pandemie weitgehend überstanden haben sich die Folgen des nunmehr seit zwei Jahren andauernden russischen Angriffskrieges auf die Ukraine massiv ausgewirkt. Expandierende Preissteigerungen, Lieferengpässe, eine hohe Inflation und eine spürbare Verteuerung der Energie zeigen ihre Wirkung.

Trotz dieser negativen Einflüsse ist es uns gelungen, einen vertretbaren und vernünftigen Haushalt für das Jahr 2024 aufzustellen, den es heute zu genehmigen gilt.

Durch den seit Jahren erstmals rückläufigen Gewerbesteuererinnahmen und den spürbar gestiegenen Kosten für Energie und Personal verringert sich der Überschuss im Verwaltungshaushalt, der für anstehende Investitionen in den Vermögenshaushalt übertragen werden kann, auf knapp eine Million Euro.

Der Vermögenshaushalt ist geprägt von Pflichtaufgaben, die von der Kommune übernommen werden müssen. Die größten Positionen hierfür entfallen auf die Errichtung von Kindergarten- und Hortplätzen.

Auch lange gewünschte Investitionen wie beispielsweise die Erneuerung des Kampferstegs oder auch die Verlängerung des Radweges zwischen Großbellhofen

und dem Kernort, für den nach vielen Jahren endlich die Genehmigung erteilt wurde, finden sich im Haushalt wieder.

Für die Unterdeckung im Investitionshaushalt müssen erstmals seit sieben oder acht Jahren 1,7 Mio. Euro Schulden aufgenommen werden, was unter Berücksichtigung des deutlichen Rückgangs der Gesamtverschuldung des Marktes vertretbar erscheint.

Positiv stimmt uns auch, dass Investitionen zur Energiewende für weitere Photovoltaik-Anlagen auf gemeindlichen Liegenschaften sowie die Anschaffung von Speichern für die damit gewonnene Energie bei den Planungen berücksichtigt sind.

In diesem Zusammenhang begrüßen wir es auch, dass wir als eine der ersten Kommunen frühzeitig in die Planung der Nahwärmeversorgung einsteigen.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

der vorliegende Haushalt 2024 wurde von unserer Kämmerin Frau Karg in bewährter Weise sehr gut vorbereitet und in vier durchaus intensiven Sitzungen des Haushalts-Ausschusses „verfeinert“. In diesem Zusammenhang sagen wir sowohl der Verwaltung als auch allen Kolleginnen und Kollegen im Rat herzlichen Dank für die sehr gute, respektvolle und angenehme Zusammenarbeit.

Die Mitglieder der CSU-Fraktion stimmen dem Haushalt 2024 selbstverständlich zu.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Johannes Merkel

Sprecher der CSU-Fraktion

Schnaittach, 22. Februar 2024